

# Fülle musikalischer Höhepunkte und emotionaler Momente

»Festivokal«: Fünfte »MusikSommerAkademie« bietet den mehreren hundert Teilnehmern neben umfangreichem Programm viel gemeinsames Musikerleben



»Peter & the Wolfettes« begeistern beim »Abba-A-cappella«-Konzert.

Bad Nauheim (hau). Von harmonischer Stimmung getragen war am verlängerten Himmelfahrts-Wochenende die fünfte Wetterauer »MusikSommerAkademie« namens »Festivokal«. Das gemeinsame Erleben mehrerer hundert Beteiligter in Bad Nauheim und Umgebung barg eine facettenreiche Fülle von musikalischen Höhepunkten und emotionalen Momenten. Die Wetterauer Zeitung hat eine Reihe von Stimmungsbildern eingefangen.

## Mittwoch: Anreise und Auftakt

Gleich nach Unterrichtsende macht sich an der St.-Lioba-Schule Festival-Stimmung breit. Viele helfende Hände rüsten das Gebäude zum Festival-Standort. Die Hausmeister kochen Kaffee, aus dem Elisabeth-Haus kommt das erste leckere Essen, auch der Kühlwagen mit Getränken für fünf Tage Festival steht parat, und in der Aula wird das Equipment für den »German-Acappella«-Landescontest am nächsten Tag aufgebaut.

Am frühen Abend heißen Schulleiter Dr. Tobias Angert und »Festi-

ver aus Florida zaubert Gänsehautstimmung in »Klang(träume« – und in die Herzen.

## Donnerstag: Workshops

Der »Festivokal«-Chor erarbeitet mit Hermia Schlichtmann internationale Chor-Literatur zum Dahinschmelzen. Mit John Vaida aus Pennsylvania machen sich die Sänger auf eine Reise durch amerikanische Traditionals. Ein Frauen- und ein Männerchor unter Leitung von Schlichtmann und Axel Pfeiffer gehen frisch ans Werk, um sich schließlich gegenseitig ihr neues Repertoire vorzutragen.

Underschieden läuft in der Aula der »German-Acappella«-Landeswettbewerb für Vokalensembles. Neun Gruppen aus vier Bundesländern begeistern Jury und Zuhörer. Fünf Ensembles qualifizieren sich für den Bundes-Contest 2012 in Sendenhorst (NRW): »SingSing«, »Assozianz« und »Total Vokal«, außerdem aus der Wetterau die »Bembelsänger« und die »Halftones«. Mit »gut« bewertet werden »Takt 73« und die »Notensucher«, ein »befriedigend« erhalten die »Notstromakrobaten« und aus der Wetterau »Ton in Ton«.

Wenige Stunden nach ihrer Wettbewerbsteilnahme singen die Halftones am Nachmittag ein Gänsehaut-Konzert in der Bezalet-Synagoge. Licht und präsentieren erst-



Freude am Singen im »Festivokal«-Chor.

»Sensationell«, »unglaublich« oder »so etwas habe ich noch nie gehört« lauten Stimmen zum Abendkonzert mit der A-cappella-Formation »Peter & the Wolfettes« aus Berlin.

Das Quartett kommt nicht ohne zahlreiche Zugaben zu seinem »Abba-A-Cappella«-Konzert davon und mischt sich schließlich ganz entspannt unter das fröhlich feiernde Publikum.

## Freitag: Stimmgebung

Vergleichsweise »ruhig« geht es Freitagvormittag zu. Überall singt und klingt es beim Einzelunterricht für Sänger, Dirigenten und Instrumentalisten. Angereist sind in Ergänzung zu Schlichtmann und Bailly Dozenten aus ganz Deutschland und den USA: Silke Kalbfleisch, Stephanie Muhl, Stephan Hess und Russ Weaver. In Riesenschritten kommt man seinem Instrument (Stimme) auf die Spur, badet zwischendurch in der Sonne oder tauscht Gedanken aus. Bewegung kommt am Nachmittag ins Spiel, als Bailly an Flügel und Mikro mit der (Stimm)Bandbreite von Pop bis Rock vertraut macht. Hochmusikalisch und emotional sehr dicht geht die abendliche Concert-Lounge mit dem aus Bad Nauheim stammenden Singer-Songwriter Simon Strunck im proppenvollen Musiksaal über die Bühne an sei-

zeilen macht. Später treffen – nach ihrem Konzert in Wölfersheim (vgl. Bericht im Lokalteil Seite 27) – auch die Sänger vom baden-württembergischen Meister-Männerchor ein. An Gesprächsstoff beim Wein in einer lauen Sommernacht mangelt es nicht.

## Samstag: Galakonzert

Voll Feuereifer wird fürs Galakonzert am Abend im Jugendstiltheater des Dolce geprobt. Der »Festivokal«-Chor ist prima präpariert, und der Gospel-Workshop übt mit John Vaida zwei Kostproben für den Auftritt vor großem Publikum ein. Mit dabei auch eine große Abordnung vom befreundeten Oratorienchor aus Bergisch-Gladbach. Man wirft sich in Schale, genießt das letzte Abendessen im vertrauten Kreis und bricht auf in Richtung Theatersaal. Die Freude auf den Höhepunkt des Festivals ist riesig. Schließlich heißt es seit Tagen im Online-Kartenvorverkauf via reservix.de und aus dem Stadtmarketing-Büro: ausverkauft!

Umso tiefer sitzt der Schock kurz vor Konzertbeginn: Gerade einmal ein Drittel des Saales ist besetzt. Fragen über Fragen. Wo lag der Fehler? Im Buchungssystem? In der Software? Wahrscheinliche Erklärung: Eine Blockade im Buchungssystem, denn Kartenanfragen gab es von Anfang an genug. Die Or-

Vielfalt und Niveau macht den (vorübergehenden) Schrecken vergessen. Das Publikum lässt sich nicht entmutigen und schon gar nicht die Mitwirkenden. Sie brennen ein hochkarätiges musikalisches Feuerwerk ab. Der Saal bebte, und am Ende dankt Ralf Ludwig im Namen der veranstaltenden St.-Lioba-Schule für Energie, Vielfalt, Magie und Gänsehautmomente.

Der »Festivokal«-Chor und Russ Weaver am meisterhaften Saxofon schwebeln in »Reflections«, der Gospelchor zeigt, welche Klangerlebnisse er in drei Stunden Probe auf die Beine gestellt hat, und die »Lioba Voices« reißen zu Ovationen hin. Die »Honey Twins« bringen den Saal zum Singen, der NKG-Männerchor zeigt die hohe Kunst ausgefeilter Gesangskultur und die »Halftones« bringen einen augenzwinkernden »Elvis« auf die Bühne. Ihrem Ruf als einer der besten Jazzchöre Deutschlands macht »Soundation Neu Isenburg« um »Dr. Jazz« Matthias Becker alle Ehre. Vom Gewitterguss im Regenwald bis zur buchstäblichen Shakespeare-»Choreografie« ein Genuss auf höchstem Niveau. Und die »Halftones« singen im Foyer von Ohrwürmern und zur guten Nacht.

## Sonntag: Aufräumen und Dank

Viele fleißige Hände packen an. Schnell ist aufgeräumt. Zum »Festivokal«-Finale in der Volkshalle Langsdorf werden alle Register des Gesangs gezogen. Das Publikum macht ebenso mit wie der »Art-Chor« Langsdorf und der »Singin'-all-together«-Workshopchor. »Festivokal«-Teilnehmer Pasquale Falbo begeistert mit tollem Operntenor, Russ Weaver treibt mit seinem Saxofon Tränen in die Augen, und Thomas Bailly lacht wieder.

**FESTIVOKAL.de**

Wetterauer MusikSommerAkademie

vokal«-Macher Thomas Bailly die



sende die dritte Wetterauer »MusikSommerAkademie« namens »Festivokal«. Das gemeinsame Erleben mehrerer hundert Teilnehmer in Bad Nauheim und Umgebung barg eine facettenreiche Fülle von musikalischen Höhepunkten und emotionalen Momenten. Die Wetterauer Zeitung hat eine Reihe von Stimmungsbildern eingefangen.

### Mittwoch: Anreise und Auftakt

Gleich nach Unterrichtsende macht sich an der St.-Lioba-Schule Festival-Stimmung breit. Viele helfende Hände rüsten das Gebäude zum Festival-Standort. Die Hausmeister kochen Kaffee, aus dem Elisabeth-Haus kommt das erste leckere Essen, auch der Kühlwagen mit Getränken für fünf Tage Festival steht parat, und in der Aula wird das Equipment für den »German-Acappella«-Landescontest am nächsten Tag aufgebaut.

Am frühen Abend heißen Schulleiter Dr. Tobias Angert und »Festi-

### Donnerstag: Workshops

Der »Festivokal«-Chor erarbeitet mit Hermia Schlichtmann internationale Chor-Literatur zum Dahinschmelzen. Mit John Vaida aus Pennsylvania machen sich die Sänger auf eine Reise durch amerikanische Traditionals. Ein Frauen- und ein Männerchor unter Leitung von Schlichtmann und Axel Pfeiffer gehen frisch ans Werk, um sich schließlich gegenseitig ihr neues Repertoire vorzutragen.

Unterdessen läuft in der Aula der »German-Acappella«-Landeswettbewerb für Vokalensembles. Neun Gruppen aus vier Bundesländern begeistern Jury und Zuhörer. Fünf Ensembles qualifizieren sich für den Bundes-Contest 2012 in Sendenhorst (NRW): »SingSing«, »As-sonanz« und »Total Vokal«, außerdem aus der Wetterau die »Bembelsänger« und die »Halftones«. Mit »gut« bewertet werden »Takt 73« und die »Notensucher«, ein »befriedigend« erhalten die »Notstromakrobaten« und aus der Wetterau »Ton in Ton«.

Wenige Stunden nach ihrer Wettbewerbsteilnahme singen die Halftones am Nachmittag ein Gänsehaut-Konzert in der Bezalel-Synagoge Lich und präsentieren erstmals ihre neue CD »Querbeet«. Zurück in der St.-Lioba-Schule gehört ihnen tosender Sonderapplaus, als sie unverschuldet mit Verspätung zur Siegerehrung in ihrer ehemaligen Schule eintreffen.

Abendkonzert mit der A-cappella-Formation »Peter & the Wolvettes« aus Berlin.

Das Quartett kommt nicht ohne zahlreiche Zugaben zu seinem »Abba-A-Cappella«-Konzert davon und mischt sich schließlich ganz entspannt unter das fröhlich feiernde Publikum.

### Freitag: Stimmbildung

Vergleichsweise »ruhig« geht es Freitagvormittag zu. Überall singt und klingt es beim Einzelunterricht für Sänger, Dirigenten und Instrumentalisten. Angereist sind in Ergänzung zu Schlichtmann und Bailly Dozenten aus ganz Deutschland und den USA: Silke Kalbfleisch, Stephanie Muhl, Stephan Hess und Russ Weaver. In Riesenschritten kommt man seinem Instrument (Stimme) auf die Spur, badet zwischendurch in der Sonne oder tauscht Gedanken aus. Bewegung kommt am Nachmittag ins Spiel, als Bailly an Flügel und Mikro mit der (Stimm)Bandbreite von Pop bis Rock vertraut macht. Hochmusikalisch und emotional sehr dicht geht die abendliche Concert-Lounge mit dem aus Bad Nauheim stammenden Singer-Songwriter Simon Strunck im proppenvollen Musiksal über die Bühne, an seiner Seite der Gitarrist Eugen Prokott und der Rapper Ulf Eisenkrämer. Zusammen sind sie drei Viertel der Band »Sowl«, die mit ihrer faszinierenden Koination aus Rock, Funk, Reggae und Hiphop Schlag-

macher vom baden-württembergischen Meister-Männerchor ein. An Gesprächsstoff beim Wein in einer lauen Sommernacht mangelt es nicht.

### Samstag: Galakonzert

Voll Feuereifer wird fürs Galakonzert am Abend im Jugendstiltheater des Dolce geprobt. Der »Festivokal«-Chor ist prima präpariert, und der Gospel-Workshop übt mit John Vaida zwei Kostproben für den Auftritt vor großem Publikum ein. Mit dabei auch eine große Abordnung vom befreundeten Oratorienchor aus Bergisch-Gladbach. Man wirft sich in Schale, genießt das letzte Abendessen im vertrauten Kreis und bricht auf in Richtung Theatersaal. Die Freude auf den Höhepunkt des Festivals ist riesig. Schließlich heißt es seit Tagen im Online-Kartenvorverkauf via reservix.de und aus dem Stadtmarketing-Büro: ausverkauft!

Umso tiefer sitzt der Schock kurz vor Konzertbeginn: Gerade einmal ein Drittel des Saales ist besetzt. Fragen über Fragen. Wo lag der Fehler? Im Buchungssystem? In der Software? Wahrscheinliche Erklärung: Eine Blockade im Buchungssystem, denn Kartenanfragen gab es von Anfang an genug. Die Online-Antwort lautete jedoch bereits zwei Wochen vor Konzertbeginn stets: ausverkauft!

»Wie werden das klären«, steigt ein sichtlich betroffener Festival-Leiter ins Programm ein. Dessen

Jazzchöre Deutschlands macht »Soundstation Neu Isenburg« um »Dr. Jazz« Matthias Becker alle Ehre. Vom Gewitterguss im Regenwald bis zur buchstäblichen Shakespeare-»Choreografie« ein Genuss auf höchstem Niveau. Und die »Halftones« singen im Foyer von Ohrwürmern und zur guten Nacht.

### Sonntag: Aufräumen und Dank

Viele fleißige Hände packen an. Schnell ist aufgeräumt. Zum »Festivokal«-Finale in der Volkshalle Langsdorf werden alle Register des Gesangs gezogen. Das Publikum macht ebenso mit wie der »Art-Chor« Langsdorf und der »Singin'-all-together«-Workshopchor. »Festivokal«-Teilnehmer Pasquale Falbo begeistert mit tollem Operntenor, Russ Weaver treibt mit seinem Saxofon Tränen in die Augen, und Thomas Bailly lacht wieder.



Dank an Thomas Bailly (Fotos: hau)



Blick in den »Festivokal«-Chor beim Galakonzert »Wetterauer Klangfarben«.